

ICOR-Verlautbarung

**Nieder mit dem reaktionären Krieg im Sudan! Nieder mit den
reaktionären Milizen!
Sieg für die sudanesischen Arbeiter und Massen!**

Seit dem 15. April erlebt der Sudan eine Eskalation der Gewalt in der Hauptstadt Khartum, wo sich die sudanesischen Streitkräfte unter der Führung von General Alburhan und die paramilitärischen Rapid Support Forces unter der Führung von General Hamidati nach tagelangen Spannungen zwischen den beiden Streitkräften einen heftigen Schusswechsel liefern. Bei diesem bewaffneten Konflikt wurden bisher mehr als 400 Zivilisten getötet, etwa 3.500 Menschen verletzt und Tausende vertrieben.

Diese Eskalation des bewaffneten Konflikts erfolgt fünf Jahre nach dem Aufstand des sudanesischen Volkes, dem es gelang, den reaktionären Diktator Präsident Omar Al Bashir zu stürzen. Leider ist es dem Aufstand nicht gelungen, den neuen Sudan der Demokratie und Freiheit aufzubauen, den das sudanesische Volk verdient, da die Armeegeneräle die Macht übernommen und den revolutionären Prozess des Volkes gekapert haben.

Die ICOR, die Internationale Koordination Revolutionärer Organisationen, die eine internationale Front linker revolutionärer Parteien und Organisationen ist, verfolgt die aktuellen Ereignisse mit großer Besorgnis und erklärt hiermit Folgendes:

1. Die ICOR verurteilt die Eskalation der Gewalt und des bewaffneten Konflikts zwischen den verschiedenen bewaffneten Gruppen und betrachtet sie als einen reaktionären Krieg zwischen reaktionären bewaffneten Gruppen. Der Krieg ist Ausdruck jeweils dahinter stehender, rivalisierender imperialistischer Mächte und dient nicht den Interessen des sudanesischen Volkes. Die ICOR fordert die sofortige Einstellung der bewaffneten Operationen und des Tötens.
2. Die ICOR bekräftigt ihre uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung für das sudanesische Volk und seine revolutionären Kräfte wie der Sudanesischen Kommunistischen Partei und der Koalition ziviler Organisationen, die einen kontinuierlichen revolutionären Kampf gegen das reaktionäre Regime und die Armee führen. Sie begrüßt die Bemühungen zur Bildung von Widerstandskomitees zur Selbstverteidigung der Massen und drückt ihre Zuversicht aus, dass der Sieg den Arbeitern und dem unterdrückten Volk zuteil wird.
3. Die ICOR ist der Ansicht, dass einer der Gründe dieses bewaffneten Konflikts die imperialistische Intervention im Sudan ist. Imperialistische Mächte wollen sich die Kontrolle der reichen Rohstoffe des Landes, u.a. Gold und Erdöl, auch mit militärischen Mitteln sichern. Die ICOR verurteilt den Imperialismus und die imperialistische Intervention von jeglicher Seite, die den Sudan ausbeutet und ausplündert und seinen Fortschritt behindert.
4. Die ICOR ruft die revolutionären Kräfte im Sudan, in Afrika und in der ganzen Welt auf, sich im Kampf gegen den Imperialismus zu vereinen und die United Front gegen Imperialismus und Faschismus zu bilden.
5. Die ICOR tritt für eine strategische sozialistische Perspektive im Kampf um Freiheit und Demokratie ein.

Unterzeichner (Stand 27.4.2023, weitere Unterzeichner möglich):

1. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
2. CPK Communist Party of Kenya (Kommunistische Partei Kenias)
3. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
4. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
5. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
6. SPB Socialist Party of Bangladesh (Sozialistische Partei von Bangladesch)
7. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
8. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
9. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
10. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
11. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
12. UPML Union Proletarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
13. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
14. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
15. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
16. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
17. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
18. TKP-ML Türkiye Komünist Partisi – Marksist-Leninist (Kommunistische Partei der Türkei – Marxistisch-Leninistisch)
19. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
20. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
21. UoC Union of Cypriots (Union der Zyprioten), Zypern
22. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
23. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))

24. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik